Fleischbank (2187m)
Ostwand "Dülfer"
6 (5 A0), 16SL
H. Dülfer, W. Schaarschmidt 15. Juni 1912

www.sirdar.de

Zustieg:
Vom Parkplatz bei der Griesener Alm zunächst in Richtung Stripsenjochhaus. Auf der kleinen Ebene unter der Hütte verlässt man den Hauptweg und steigt links an den Fuss des Nordgrates der Fleischbank. Von dort führt ein leichter Klettersteig (Eggersteig) in die Steinerne Rinne zum Elmauer Tor hoch. Etwa auf Höhe der Notrufsäule zieht ein Band durch eine plattige Zone zu einer Verschneidung in der Fleischbank-Ostwand. Links am Beginn des Bandes findet sich der Einstieg. 1.5h.

Route: 5h, Kalk, saniert, 10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, Keile und mittlere Friends lassen sich super legen.

Charakter:
Super Tour. Stände sind gebohrt, vereinzelt auch Zwischenhaken. Es finden sich viele Normalhaken. Die Tour ist nach wie vor sehr beliebt und speziell in den Seillängen vor dem ersten Quergang abgespeckt. Stört aber nicht wirklich. Vorteil der vielen Begehungen, die Route ist ausgeputzt, da findet sich nur noch fester Fels.
Die Ausstiegsrisse sollten unbedingt trocken sein, was aber von unten nicht zu erkennen ist. Rückzug über die Tour ist wegen der Quergänge kaum möglich.

Abstieg:
Nach Ausstieg auf den Nordgrat folgt man diesen mit einigen 2er-Stellen bis zum Gipfel. Nun vom Gipfel westlich durch ein Rinnensystem hinabklettern (2, oder 1x25m abseilen), bis links deutliche Trittspuren unter den Christaturm führen. Nun am Beginn des NO-Grates der Hinteren Karlspitze ca. 30m zu einer Scharte hochklettern (Markierungen). Dann über Rinnen in Richtung Ellmauer Tor abklettern. Zuletzt 4x25m Abseilstellen (oder 2x50m, mittlerweile sind mehrere Pisten eingebohrt, bei vielen Seilschaften Steinschlag). Über den Eggersteig zurück zum Ausgangspunkt (ca. 2h).

ca. 200m am Nordgrat entlang zum Gipfel (2)

15. 50m, 3 **16.** 40m, 2
200m auf Grat zum Gipfel (Stellen 2)

16. Rechtshaltend den Wegspuren folgend, Ausstieg auf Nordgrat.

15. Linkshaltend entlang einer Rinne hoch, bis knapp unterhalb des Nordgrats.

14. 25m, 6 (5 A0)

14. Dort wo der Kamin am engsten ist, also mittig, hochrampfen. Am Ende links um einen Block herum. Weiter entlang im Riss, noch ein Überhang, bevor man in leichteres Gelände aussteigt.

Ausstiegsrisse

13. 25m, 6- (5 A0)

13. Links im Kamin entlang der Risse hoch.

12. Links um Kante herum in einen Kamin mit den Ausstiegsrissen.

12. 20m, 3

11. 40m, 5

11. Weite entlang Riss / Rampe, aber nicht bis zum Ende, sondern ab Hälfte gerade über Platte klettern. Schließlich linkshalend in eine Nische.

Seite 2
„Dülfer Ostwand“

www.sirdar.de

10. 35m, 4

10. Links um einen Block, dann gerade eine Riss-Rampe zum Stand folgen.

9. 30m, 5+

8. 45m, 4

9. Auf Platte nach links queren (Schild „Dülferstraße“). Zuletzt an Untergriffen zum Stand schleichen.

8. Die Rampe hoch, über eine kleine Platte. Zuletzt eine weitere Rampe von links nach rechts zum Beginn des 2. Quergangs.

NO!

Seilquergang

x

frei

7. 35m, 4

7. Nach links queren. Entlang einer Kante hoch. Links der Kante zum Beginn einer Rampe. Stand versteckt hinter einem Block.

6. 40m, 6 (5 A0)

6. Zunächst entlang der Verschneidung gerade hoch (anhaltend 6-). Will man den Seilzugquergang frei klettern, so muss man 3m unter Ringhaken nach links ansetzen. Ansonsten zum Ringhaken und technischer Quergang. Achtung nicht ganz hoch bis zum Dach klettern, schwierige Var. zur Dülfer!

5. 35m, 4+

5. Links der Verschneidung über einen Riss hoch. Die abgespeckteste Seillänge der Tour, Darüber wird es wieder besser.

4. 30m, 5A0 frei 6?

4. Gleich am Anfang ein Überhang mit ziemlich abgespeckten Griff (1 BH, A0). Darüber linksausweichend zum Stand.

3. 30m, 5+

3. Zuerst im Riss wenige Meter hoch. Bei erster Gelegenheit vom Riss nach rechts auf eine Platte wechseln (1 BH, von unten sichtbar). Nun im ZickZack über diese Platte. Zuletzt direkt rechts in der Verschneidung zum Stand.

1. 40m, 3

2. 40m, 4-

1. Auf Plattenband queren, Stand in einer Nische.

2. Weiter auf Plattenband queren (teils etwas absteigend), bis zum Beginn der Verschneidung.